



FOTOS (2): JÖRG NIEMANN

Eine riesige Fotowand ist kürzlich auf dem Parkplatz des Klosters Drübeck eingeweiht worden.

Bilder einer Eintagestour

Parkplatz des Klosters Drübeck wird zur Open Air-Galerie und zeigt Fotos, die Mitte Mai 2026 entlang des Klosterwanderweges zwischen Ilsenburg und Drübeck entstanden sind.

VON JÖRG NIEMANN

DRÜBECK. Nann, was ist denn das, fragst sich der Autofahrer, der sein Fahrzeug auf dem Parkplatz des Klosters Drübeck abstellen möchte. Am Rande des Rondells an der Parkplatzfahrt steht eine große Wand, an der zahlreiche Fotografien zu sehen sind.

Warum die Tafel dort steht und welchen Hintergrund die Fotografien haben, das war kürzlich von den Initiatoren, Fotografen und Unterstützern erklärt worden, die sich zur Einweihung der Open-Air-Galerie vor Ort trafen.

Ausgangspunkt der Bildertafel ist eine Idee des Hannoveraner Fotografen Uwe Stelter, der in Zusammenarbeit mit der Klosterkammer Hannover seit Jahren zu Foto-Workshops im Zusammenhang mit den vielen Klöstern der Region einlädt. Die Klosterkammer Hannover ist eine Einrichtung des Landes Niedersachsen, die mehrere Stiftungen betreut und sich auch um landeseigene Klöster in Niedersachsen kümmert. Entsprechend fanden und finden die jährlichen Foto-Workshops auch im Zusammenhang mit Klöstern in Niedersachsen statt – aber es werden auch Ausnahmen ge-



„Click im Koster“-Erfinder Uwe Stelter erklärt den Werdegang und die Ergebnisse der diesjährigen Tour auf dem Klosterwanderweg.

macht – und eine davon fand Mitte Mai im Bereich der Nordharzer Klöster Ilsenburg und Drübeck statt, die durch den Harzer Klosterwanderweg miteinander verbunden sind.

Nachdem die Idee des Foto-Workshops an die Klöster und deren Träger sowie die Stadt Ilsenburg als Eigentümer der Ilsenburg Klosterkirche herangetragen wurde, unterstützten diese das Ansinnen und halfen bei der Orga-

nisation. Und so fanden sich zahlreiche Interessenten, vor allem Hobby-Fotografen aus Niedersachsen, Mitte Mai am nördlichen Harzrand ein, um gemeinsam auf Motivjagd in den beiden Klöstern und in deren Umfeld zu gehen.

sagte Uwe Stelter bei der Einweihung. Mit ihm waren auch viele der im Mai aktiven Fotografinnen und Fotografen sowie Julia Trümpelmann, Hausleiterin des Klosters Drübeck, und Claudia Grahmann vom Förderverein des Klosters Ilsenburg vor Ort. Die riesige Tafel mit ihren wunderschönen Bildern stellt nicht nur die Ansichten der Fotografen vom 16. Mai dar, sie gibt den Ankommen auch einen ersten Überblick über all das, was sich in den Klöstern und auf dem Weg zwischen ihnen so zu sehen gibt. „Somit sind die Bilder der niedersächsischen Hobbyfotografen auch so etwas wie eine symbolische Aufforderung zum Besuch der beiden Köster, und um vielleicht selbst mit Kamera oder Handy auf Motivjagd in der Region zu gehen“, sagte die Initiatorin.

Bis zum Oktober soll die Bildertafel noch auf dem Parkplatz zu sehen sein. Zum Saisonende soll sie demontriert und vorerst eingelagert werden. Ob sie im kommenden Jahr neu aufgestellt wird, das ist noch nicht entschieden, aber die Besucher der Einweihungsfeier waren sich einig, dass es eigentlich viel zu schade wäre, die Bilder nur ein paar Wochen zu präsentieren.